



INFO-BULLETIN «CORONA 20»

TERRITORIALDIVISION 2

Aktuelle Situation

Heute am 1. April 2020 starteten um 12:00 vier neue Einsätze. Im Kanton Obwalden unterstützen 15 AdA des Spit Bat 66 eine Pflegeabteilung. Ein Sanw L mit zwei AdA des Spit Bat 5 helfen den zivilen Rettungskräften des Kantons Obwalden. Im Kanton Solothurn stehen zudem neu 15 AdA des Spit Bat 66 im Einsatz, und 15 AdA des Spit Bat 5 leisten Unterstützung im Bereich der Pflege.

WK gestrichen bis Ende Juni 2020

Wegen COVID-19 werden alle Wiederholungskurse bis Ende Juni 2020 gestrichen und es wird ein neuer Dienstleistungsplan für das Jahr 2020 erarbeitet. D.h. die aktuell geplanten Dienstleistungen (ADF) der Formationen Ter Div 2 sind grundsätzlich sistiert; dabei gilt es Folgendes zu berücksichtigen:

- Inf Bat 20 und Inf Bat 56 sind definierte Ber Trp sub Si Ei, welche mindestens einen zentral durch das HE geführten KVK absolvieren, bevor diese nach Bedürfnis allenfalls eingesetzt werden.
- Rttg Bat 2 und G Bat 6 können im Katastrophenfall aufgeboden werden.
- Allfällige Leistungen des Ter Div Stabsbat 2 zugunsten der Ter Div 2 gilt es noch zu definieren.

Es finden ab Juni nur noch WK statt, die der Unterstützung des Gesundheitswesens oder der zivilen Behörden, etwa bei Grenzkontrollen, dienen. Das Motto sei jetzt: «reduce to the max», wie KKdt Aldo Schellenberg erklärte. Das bedeutet: Keine weiteren Wiederholungskurse, haushaltender Einsatz der Ressourcen sowie Schonung der Logistik.

Einblicke

«Die grosse Herausforderung war der Start»

Seit heute ist Oberst Stephan Kilcher offiziell USC Pers (G1) Ter Div 2. Zu Beginn seiner neuen Funktion wurde er vor eine anspruchsvolle Aufgabe gestellt.

Im letzten SK im Januar 2020 hat Oberst Stephan Kilcher interimistisch das FGG1 geführt und zugleich

seinen Nachfolger, Maj Kurt Brugger, als C HQ unterstützt.

Knapp sechs Wochen später wird er vor eine grosse Herausforderung gestellt. Für den Assistenzdienst "CORONA 20" der Ter Div 2 hat er den Auftrag erhalten, den Einsatzplan für den Stab zu erarbeiten. Für die ersten drei Wochen musste sozusagen aus dem Stand agiert werden. Nun, ab dem 06.04.2020, tritt der von ihm ausgearbeitete Einsatzplan in Kraft. Nachgefragt beim Chef Personelles des Milizstabs der Ter Div 2:



Oberst Stephan Kilcher vor der Einsatzplanung

Sie wurden gleich zu Beginn vor eine sehr komplexe Aufgabe gestellt! Für mich war der Auftrag sehr interessant. Als Dienstchef der Mechanisierten Brigade 4 bin ich sehr nahe am Tagesgeschäft und kann mein Wissen verknüpfen. Die grosse Herausforderung war der Start, bis man die gesamte Organisation hochgefahren hat. Man musste Umfragen machen, Einsatzpläne erarbeiten und Disponentenarbeit leisten.

Wie sind Sie vorgegangen? Wir stellten uns zuerst die Frage, wie wir an die Leute herangehen. Dabei waren die Kommunikation und die Umfrage entscheidend. Zudem wussten wir nie, ob wir überhaupt genügend Personal stellen können und wie wir die Ablösungen bewerkstelligen sollten.





INFO-BULLETIN «CORONA 20»

TERRITORIALDIVISION 2

Wie wurde das gelöst? Ich habe vorab mit dem SC Stephan Grieder eine Koordinatonsitzung abgehalten. Daraufhin erarbeitete ich einen Vorschlag, der von ihm abgesegnet wurde. Zuerst war vorgesehen, dass wir in Einsatzblöcken à zwei Wochen arbeiten. Aber um die zivile Verfügbarkeit zu erhöhen und das Herauslösen aus dem beruflichen Alltag zu erleichtern, haben wir uns für Einsatzsegmente zu acht Tagen entschieden, also jeweils von Montag bis Montag. Der Algorithmus von acht Tagen bot sich an, damit wir die Leute auch entsprechend einsetzen können. Eine tageweise Organisation wäre sehr kompliziert und zudem auch mit sehr hohem bürokratischem Aufwand verbunden gewesen.

Wie erfolgen denn die Ablösungen? Intern erfolgen die Ablösungen durch den C LVZ. Ich stelle die Personalressourcen jeweils von Montag bis Montag zur Verfügung.

Was hat Sie am meisten überrascht? Wir hatten eine sehr grosse Resonanz an Rückmeldungen. Es hat mich sehr gefreut, dass sich spontan so viele Leute gemeldet haben. Nicht zu vergessen diejenigen, die bereits für die KTVS im Einsatz standen. Es ist schön, wenn man als neuer G1 so vom Stab unterstützt wird. Ich möchte allen meinen herzlichen Dank aussprechen. Ich danke auch für das Verständnis derjenigen, die nicht berücksichtigt werden konnten, weil wir auf der Grundlage der Fachgebiete eingebunden sind.

Sie hatten also Auflagen? Wir haben vom Kommando Operationen die Auflage erhalten, dass im Stab unserer Ter Div 2 jeweils nur zehn AdA im Dienst sein dürfen. Für den Betrieb unseres LVZ haben wir dies konkret wie folgt gelöst: zwei Gst Of, zwei Komm Of, ein Of des FGG 2, ein Of des FGG 3 und zwei weitere Of für diverse Stabstätigkeiten. Das ergibt acht Personen; zudem ist jeweils eine Reserve von sechs Personen gegeben. Sich an diese Auflagen zu halten, kam bei der Planung erschwerend hinzu. Um diese Positionen zu

«Ende April 20 werden wird allenfalls eine neue Umfrage erstellen, um vorausschauend zu planen. Ich möchte nicht reagieren, sondern agieren.»

Oberst Stephan Kilcher, FGG 1

besetzen, habe ich teilweise Einsätze von zwei Wochen geplant.

Wie gehen Sie mit der Unsicherheit des Planungshorizontes um? Zuerst war die Dienstleistung für den Bundesrat nur bis am 19.04.2020 vorgesehen. Aus der Erfahrung anderer Länder wissen wir jedoch, dass ein solcher Einsatz länger dauern kann. Daher haben wir eine Planung bis zu dem Zeitpunkt vorgenommen, wo

"CONEX 20" vorgesehen wäre. Gegen Ende April 20 werden wir allenfalls eine neue Umfrage starten, um vorausschauend zu planen. Ich möchte nicht reagieren, sondern agieren.

Konnten Sie schon Learnings aus diesem Auftrag ziehen? Wir schauen, wie sich nun der Takt einspielt und werden dann gegebenenfalls Anpassungen vornehmen.

Ausblick

Im Kanton Luzern ist ab Freitag, 03.04.2020, ein Einsatz von 10 AdA des Spit Bat 66 vorgesehen. Somit werden dann im knapp 400'000 Einwohner zählenden Kanton acht Einsätze zugunsten der zivilen Kräfte geleistet.

Aus der Komm Zelle:

Seit Einsatzbeginn "CORONA 20" ist die Komm Zelle nicht nur für die interne, sondern auch für die externe Kommunikation besorgt. Konkret erstellen wir Beiträge für unsere Website und auf Facebook, koordinieren aber auch Medienanfragen, die unseren Raum betreffen. Diese leiten wir über die jeweiligen KTVS an die Führungsstäbe der betreffenden Kantone weiter. Wir unterstützen zudem die PIO der Truppen in unserem Einsatzraum. Zurzeit ist dies das Spit Bat 66 und seine unterstellten Sanitätskompanien, das seine Kommunikation mit seinen 2 PIO sicherstellt. Mit dem Einsatz des MP Bat 3 zugunsten der Eidgenössischen Zollverwaltung wird auch die Verantwortung der Truppen im Raum der Ter Div 2 ausgeweitet, auch in der Kommunikation.

